



▲ **TOUREN OPTIMIEREN:** *Telematik-Systeme gibt es auch für kleine und mittlere Flotten.*

◀ **ERHEBLICHES SPARPOTENZIAL:** *Investitionen in die Fahrerqualifikation sind Investitionen, die sich schnell auszahlen.*

nes Geld zu haben sind. Diese versprechen diverse Sparpotenziale. Das beginnt bei den Kommunikationskosten, die bei der Nutzung von Flatrates deutlich reduziert werden können. Darüber hinaus sorgen Telematiksysteme für ein effizienteres Flotten-Management, das wiederum die Kosten nach unten bringt. Ein Sparpotenzial, das bereits viele Transportdienstleister vor allem aus dem Großflottenbereich für sich entdeckt haben. Aber auch für kleine und mittlere Flotten bieten die Systeme viele Vorteile. Das große Angebot an Hardware und Systemen erfordert jedoch eine intensive Auseinandersetzung mit der The-

matik. Sinnvoll ist es auf jeden Fall mit einem auf die Bedürfnisse des jeweiligen Unternehmens zugeschnittenen Zielheft die Angebote zu prüfen.

Viel Potenzial

Reichlich Kosten-Killer-Potenzial bietet natürlich auch die eigentliche Transporthardware, die Nutzfahrzeuge selbst. Wer sich die Entwicklung der letzten Jahrzehnte ansieht, staunt über die erzielten Verbrauchsreduktionen. Besonders kraftstoffintensiv ist bekanntlich der innerstädtische Verteilerverkehr. Stop-and-Go vor Ampel, häufiges Rangieren, Einsatz von Ladehilfen – es gibt vieles, was den Verbrauch und Verschleiß von Verteilerverfahren nach oben treibt.

Beides lässt sich durch entsprechenden Technikeinsatz reduzieren. Als Beispiele hierfür seien automatisierte Getriebe und gewichtsoptimierte Ladebordwände genannt. Darüber hinaus gibt es gerade bei den leichten Nutzfahrzeugen, die häufig im innerstädtischen Verteilerverkehr eingesetzt werden, kostenreduzierende und zugleich umweltfreundliche Antriebsalternativen wie Erdgas und Autogas. Auch hier halten sich die Investitions-Summen in

überschaubaren Grenzen, sodass mit einer schnellen Amortisation gerechnet werden darf. Ein weiteres Beispiel für die Bedeutung der Komponenten sind die Reifen: Wer aus Kostengründen auf chinesische Billigprodukte setzt, zahlt bereits ab dem ersten Kilometer in Form eines höheren Kraftstoffverbrauches, bedingt durch einen erhöhten Rollwiderstand, drauf.

Regelmäßiger Check

Eine ganze Menge Geld lässt sich auch mit etwas gesundem Menschenverstand sparen. Falsch eingestellte Spoiler oder flatternde Planen sind alltäglich auf den Autobahnen zu sehen. Und die vielen „abgeworfenen“ Reifen entlang der Standspuren sind auch nicht überwiegend aufgrund schlechter Verarbeitung vorzeitig aus dem Leben geschieden. Die 15 Minuten für einen Druckcheck der Reifen sollten eigentlich eine Selbstverständlichkeit sein, werden aber nach wie vor allzu häufig vernachlässigt.

Die Folge: Vorübergehender Stillstand und Kosten. Aber auch hierfür steht inzwischen elektronische Assistenz in Form verschiedener Druckwächter, auch als Nachrüstlösung, zur Verfügung.



ALLES UNTER KONTROLLE:
Ein regelmäßiger Blick auf den Reifen minimiert das Pannennisiko.